



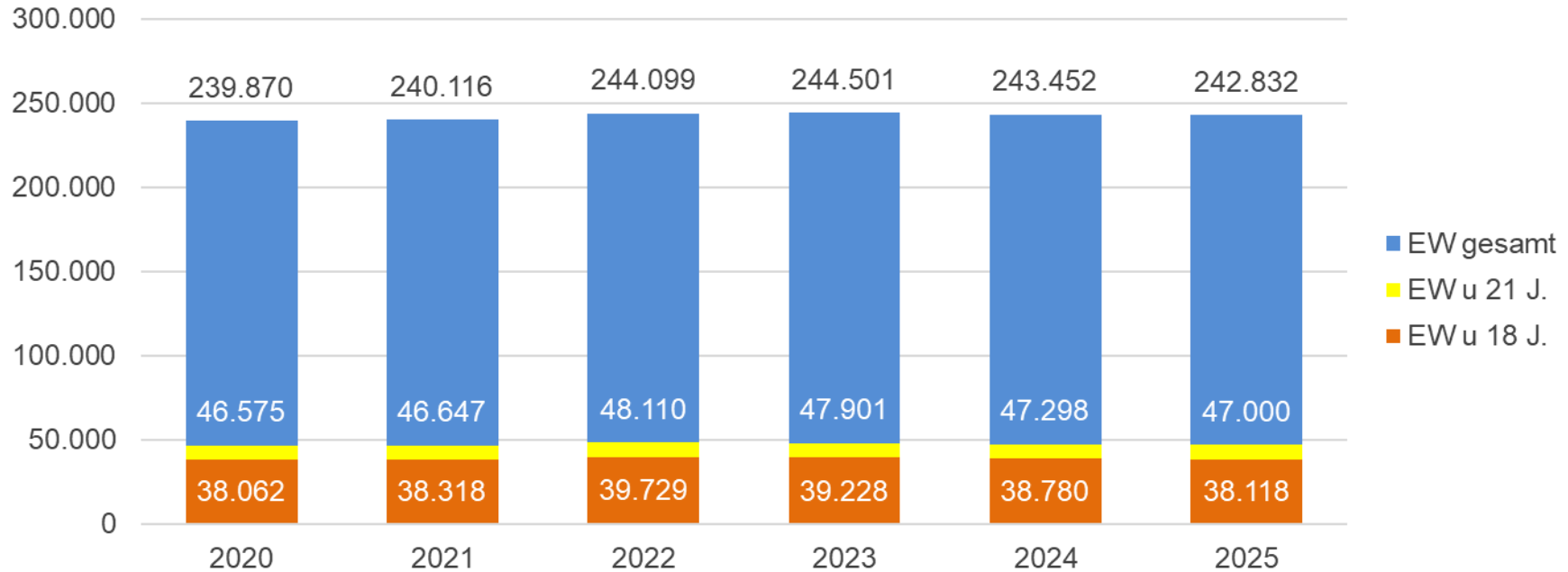
# Hilfen zur Erziehung – Statistik Entwicklung von Fallzahlen

Unterausschuss Jugendhilfeplanung 19.05.2026





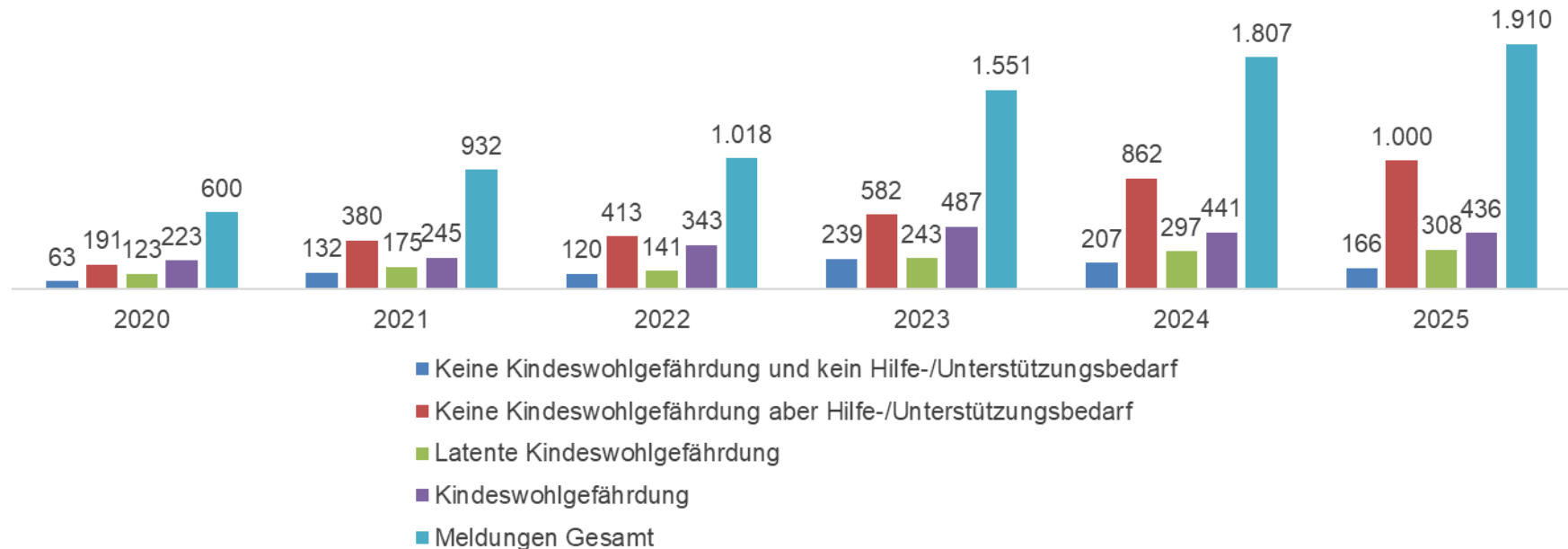
# Entwicklung Einwohner\*innen 2020-2025





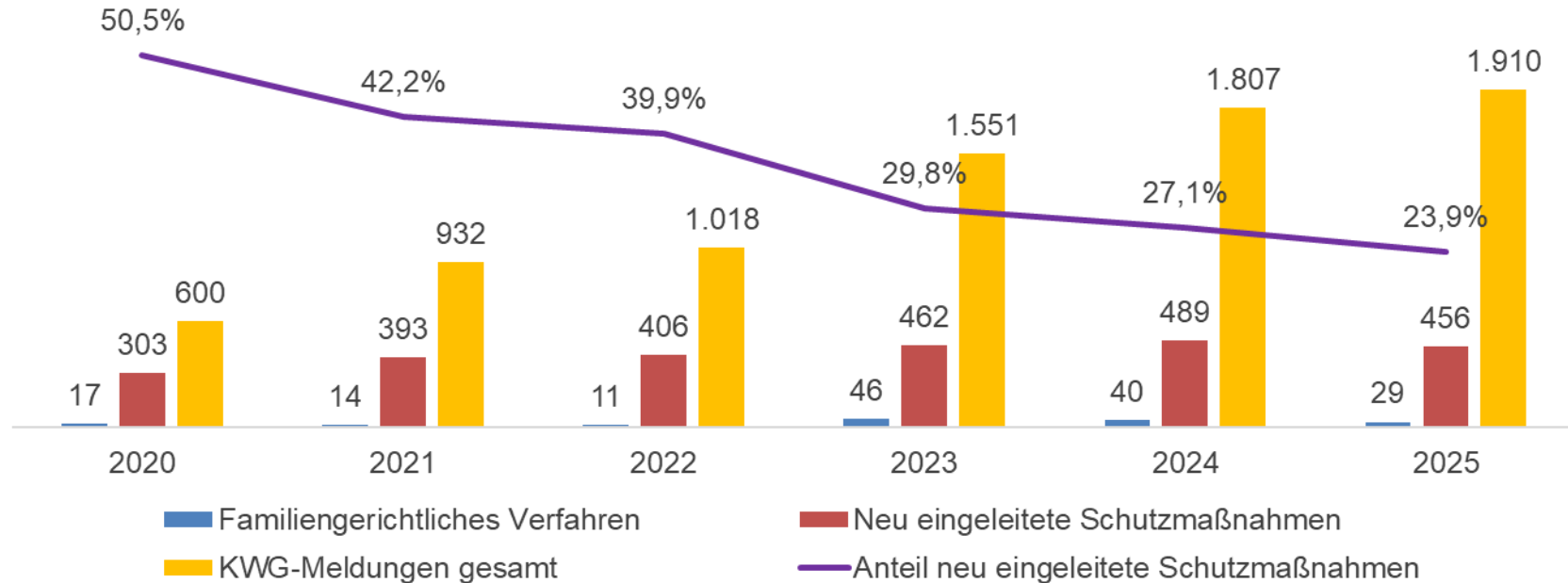
# KWG-Meldungen, inkl. Prüfergebnis

## Anzahl in den Jahren 2020-2025



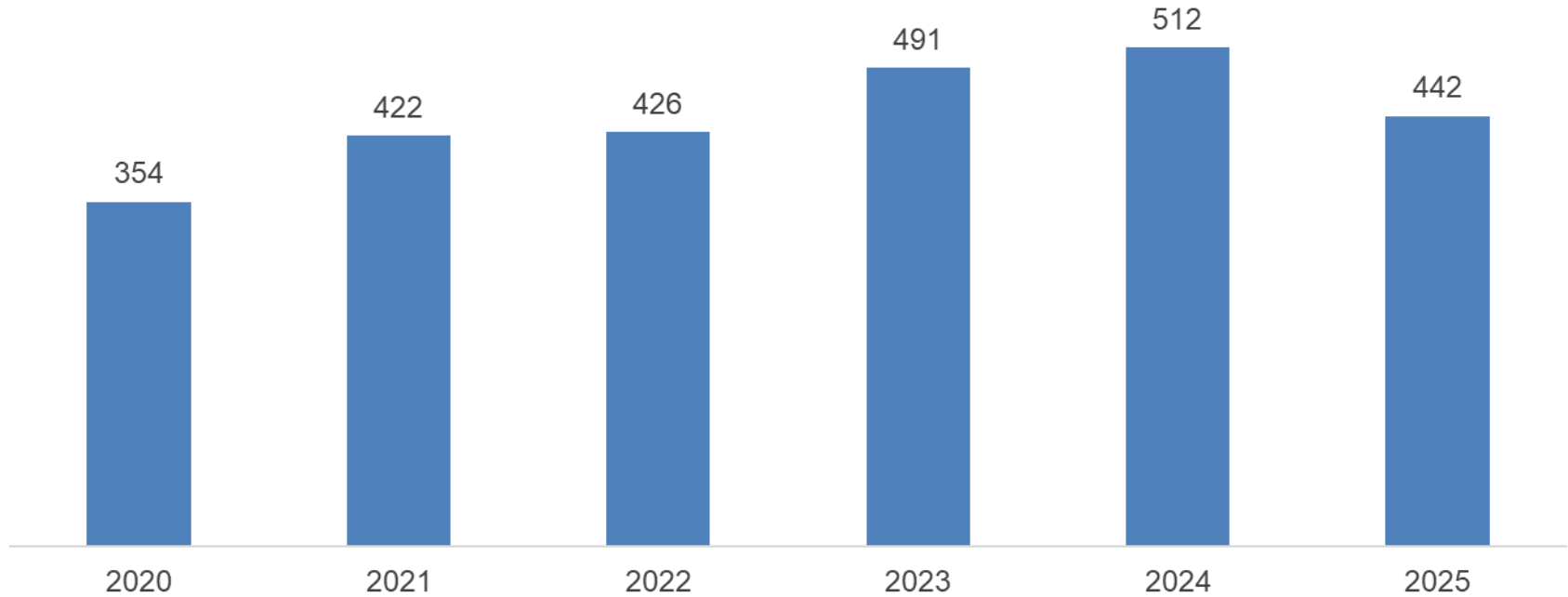


# KWG-Meldungen: neu eingeleitete Schutzmaßnahmen (HzE+ION) 2020-2025

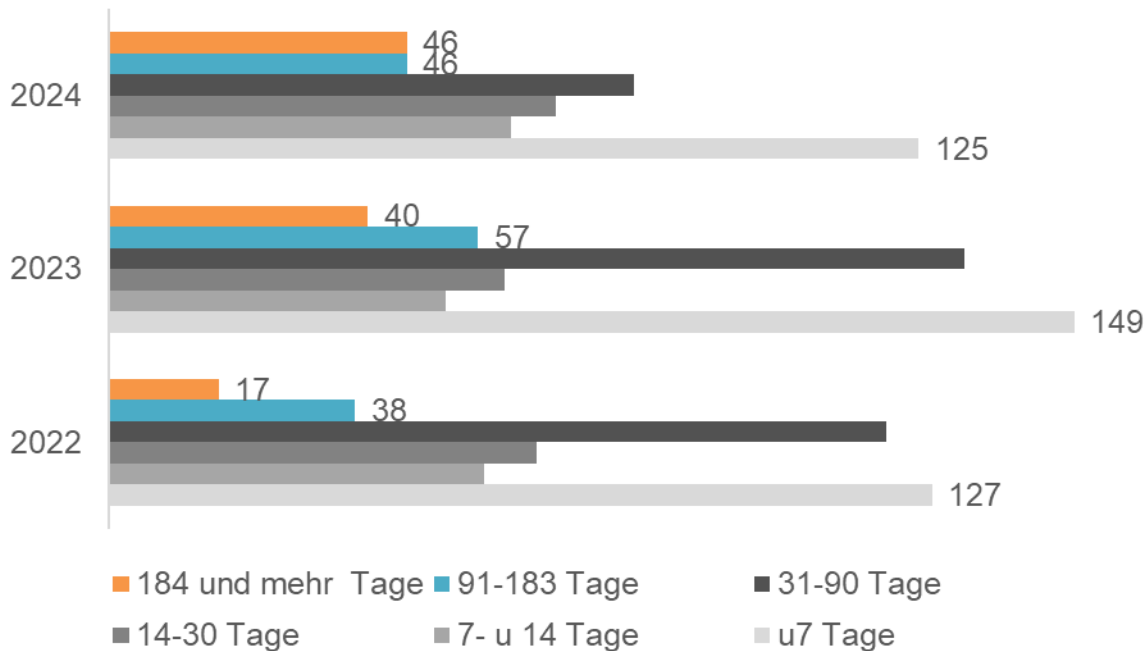




# Entwicklung Inobhutnahmen 2020-2025



# Dauer ION in Tagen 2022-2024



## Veränderung 2022 auf 2024

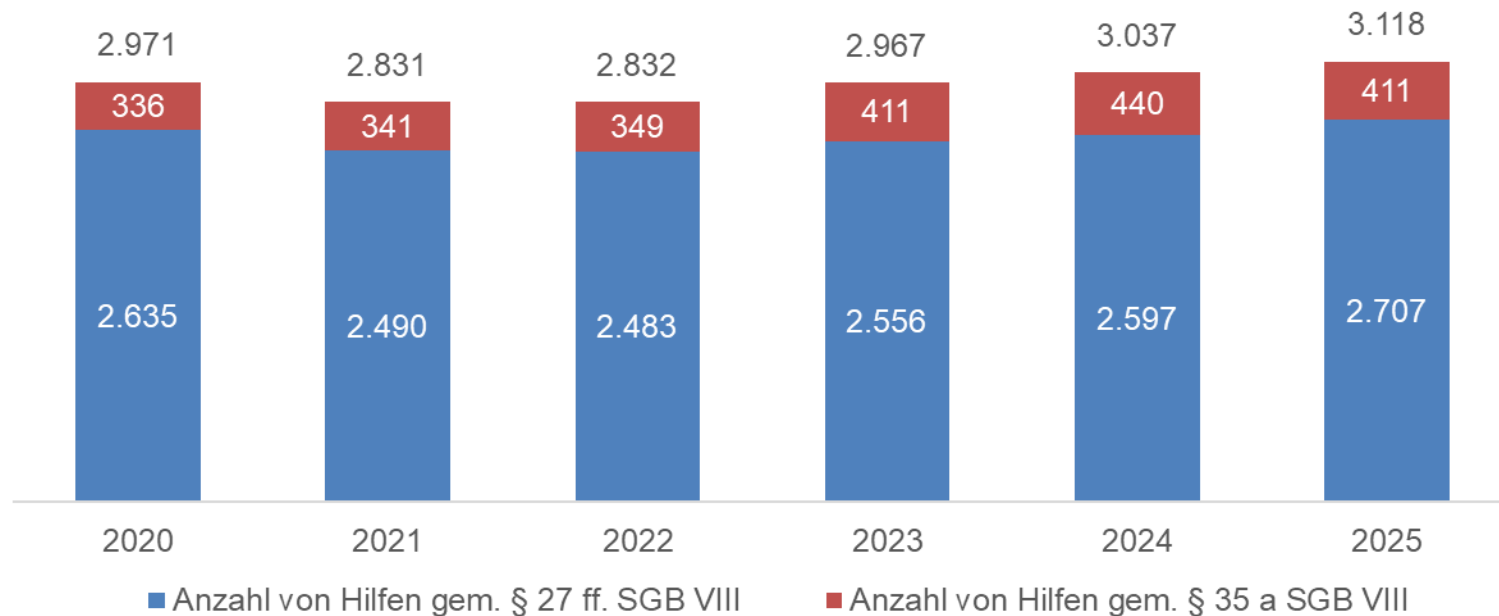
Anzahl ION	+ 20,2 %
Aufenthaltsdauer in Tagen	+ 95,4 %

## ∅ Verbleibedauer in Tagen

2022	47,1
2024	76,3

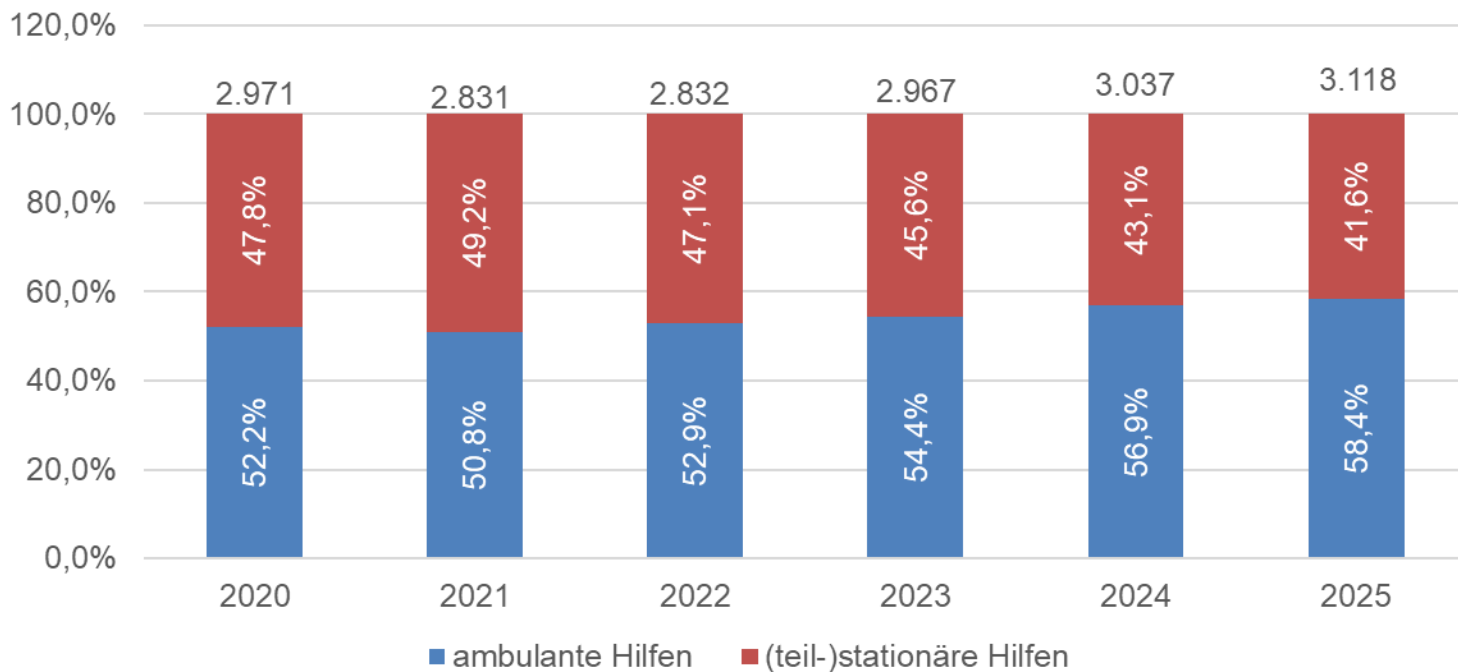
# Anzahl Hilfen nach §§ 27ff. und 35a SGB VIII

## Entwicklung 2020-2025



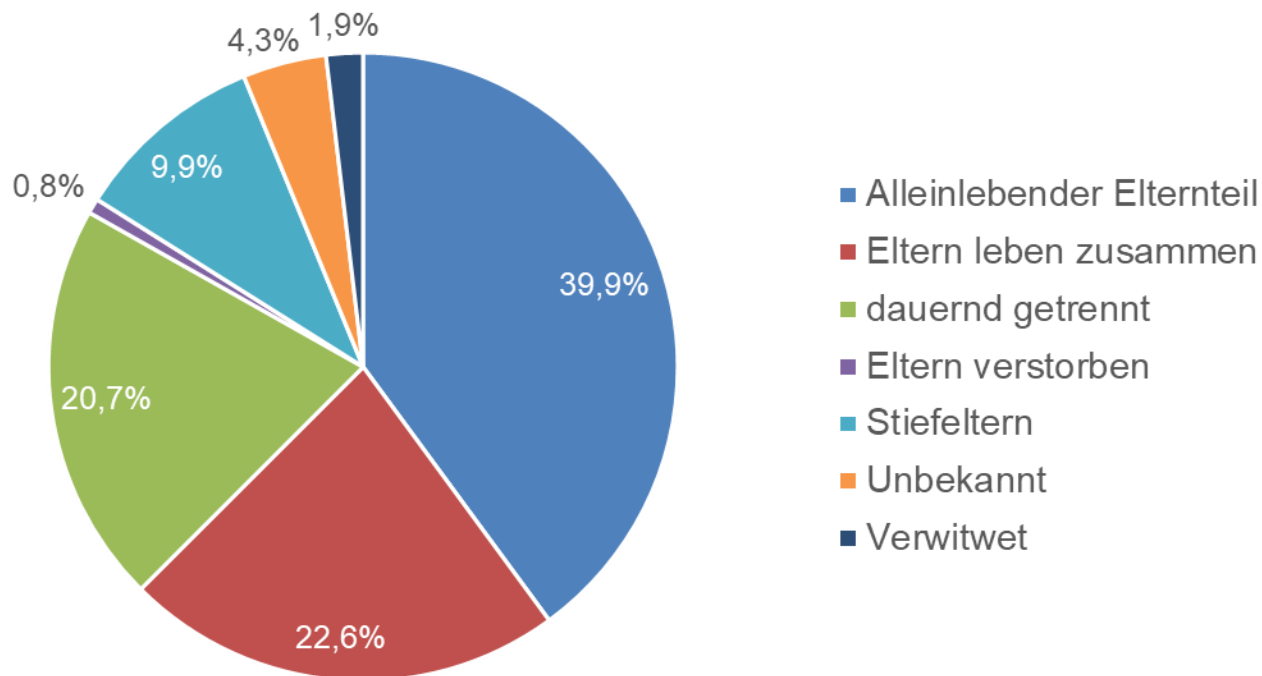
# Verhältnis ambulante vs. (teil-)stationäre Hilfen

Inkl. § 35 a SGB VIII, 2020-2025

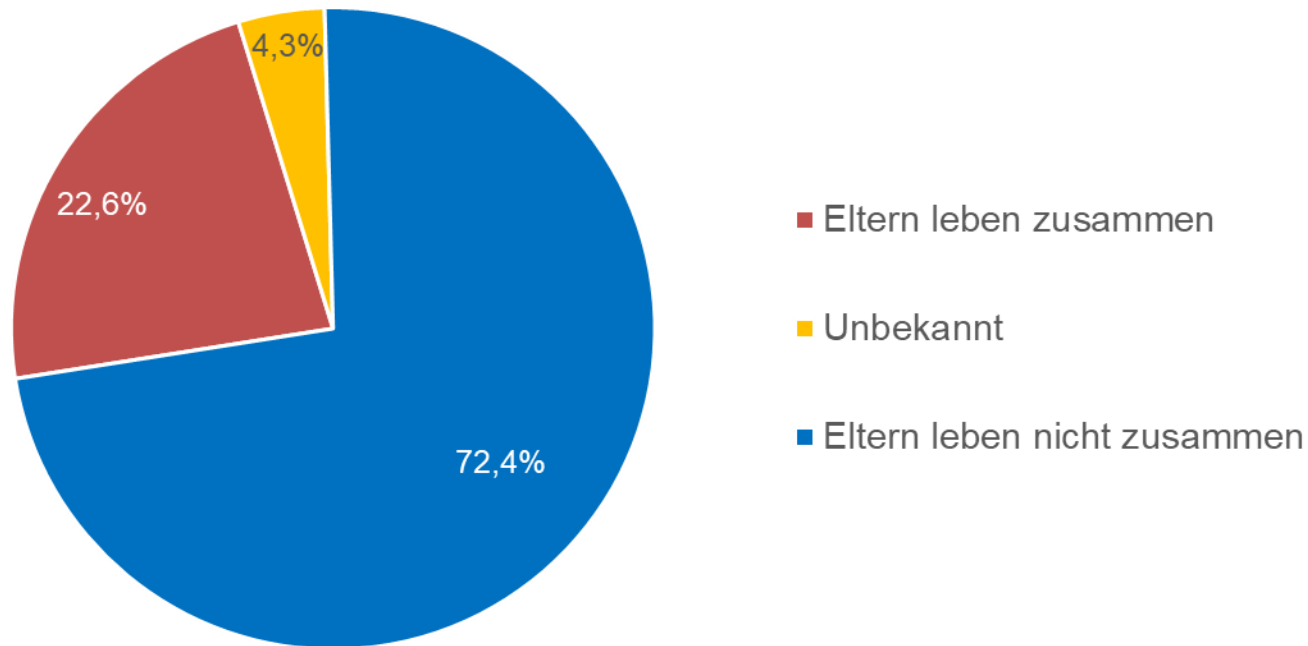


# HxE in Familien – Familienstand

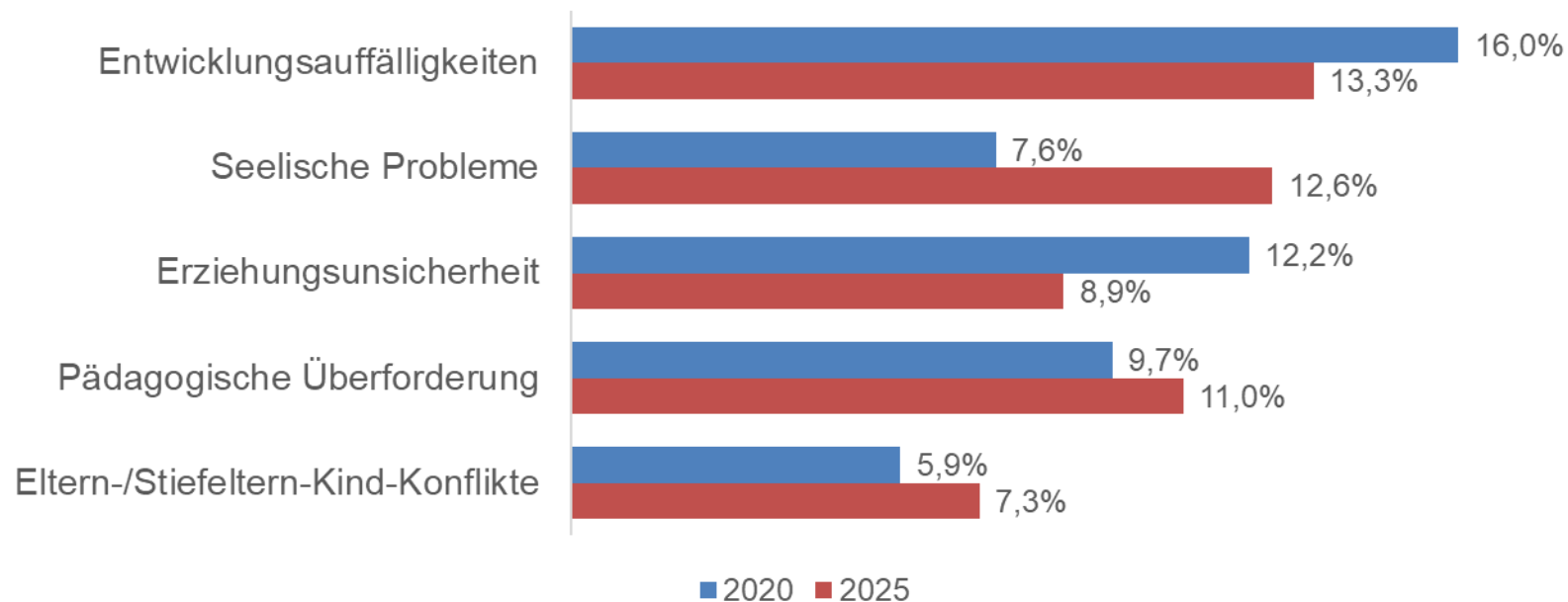
2025



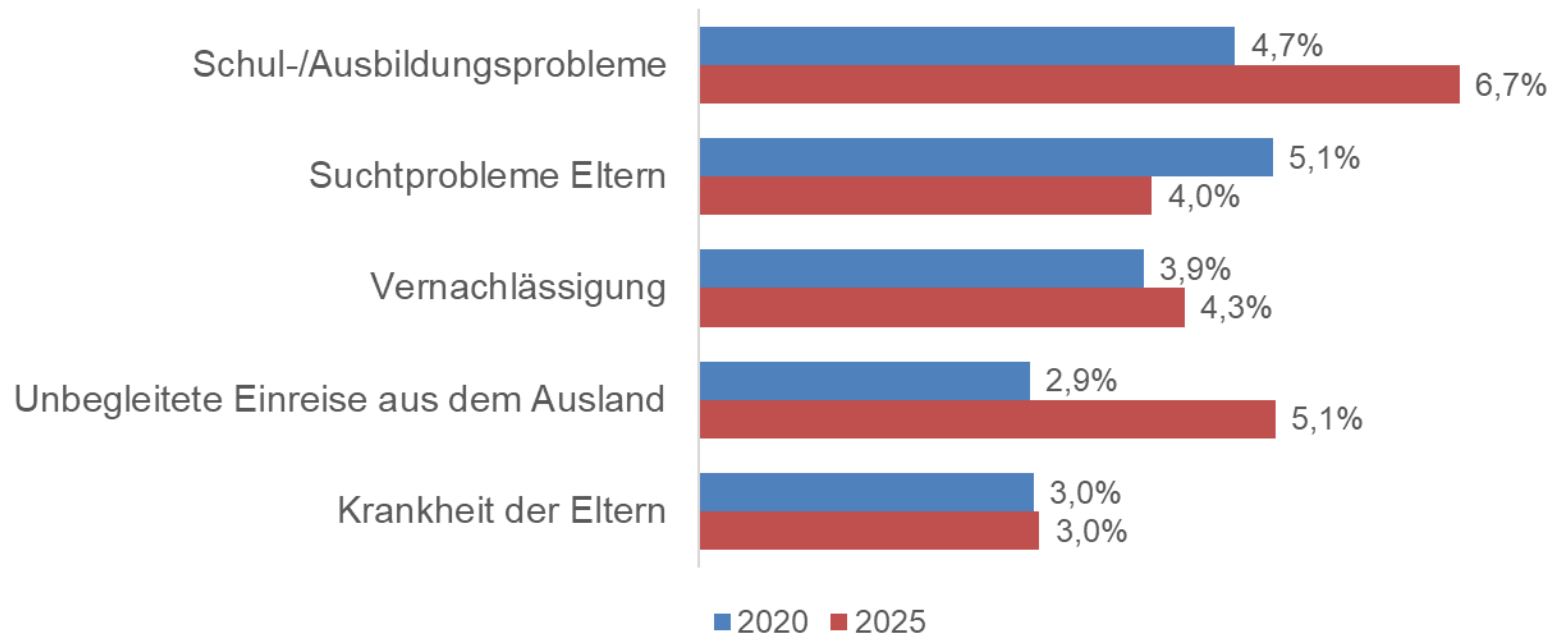
# HxE in Familien – Familienstand 2025



# Hilfegewährung- Hauptgrund TOP 1-5 2025



# Hilfegewährung- Hauptgrund TOP 6-10 2025



# Key Takeaways I

- Im Zuge struktureller Veränderungen im ASD und in der Zusammenarbeit mit Schnittstellen sind die KWG-Meldungen seit 2020 konstant gestiegen. Damit steigt auch die Anzahl akuter KWG, die durch den ASD betreut werden.
- Der Anteil der als akute KWG bewerteten Fälle sinkt allerdings. Dies bestätigt, dass nicht zwingend die KWG zunehmen, sondern mehr Menschen für dieses Thema sensibilisiert sind.
- Die Aufenthaltsdauer in der Inobhutnahme verschiebt sich deutlich in Richtung längere Verbleibezeit. Dies kann negativen Einfluss auf die Entwicklung der betroffenen Kinder und Jugendlichen haben.
- Bei sinkenden Einwohner\*innenzahlen gibt es in der Stadt Halle (Saale) eine steigende Anzahl an Hilfen. Dies heißt nicht, dass die Anzahl der Hilfeempfänger\*innen zwingend gestiegen sind, da auf eine Person durchaus mehrere Hilfen pro Jahr nacheinander laufen können. Wichtig ist, so frühzeitig wie möglich eine passgenaue Hilfe einzuleiten.

# Key Takeaways II

- Das Verhältnis ambulante zu (teil-)stationäre HzE verschiebt sich von nahezu 50:50 im Jahr 2020 zu nahezu 60:40 im Jahr 2025.
- In  $\frac{3}{4}$  der Familien, in denen HzE in Anspruch genommen wird, leben die Eltern nicht mehr zusammen.
- Die Hauptgründe für die Inanspruchnahme von HzE haben sich in den letzten Jahren leicht verschoben. Während Entwicklungsauffälligkeiten leicht zurückgehen, steigen seelische Problemlagen als Hauptgrund an. Erziehungsunsicherheit/Pädagogische Überforderung ist mit gleichbleibend ca. 20,0% der wichtigste Hauptgrund.



Vielen Dank.